



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Süd-Korea

2018

Am 5. Juni 2018 verurteilte das Bezirksgericht Seoul zwei Polizeibeamte, die am 14. November 2015 einen Demonstranten mit einem Wasserwerfer tödlich verletzt hatten, lediglich zu achtmonatigen Haftstrafen auf Bewährung und Geldstrafen in Höhe von 7.000.000 koreanischen Won (ca. 6.500 US\$). Auf Videoaufnahmen des Vorfalls ist zu sehen, wie der Demonstrant vom Wasserwerfer am Kopf getroffen wird und bewusstlos zu Boden stürzt, woraufhin der Wasserwerfer auf seinen leblosen Körper zielt. Der Demonstrant fiel ins Koma und erlag am 25. September 2016 im Krankenhaus seinen Verletzungen.

Dieses Urteil macht deutlich, dass die Bevölkerung durch die derzeitige Gesetzeslage nicht ausreichend vor exzessiver Polizeigewalt geschützt wird.